

INFORMATIVNI TEST IZ NEMŠKEGA JEZIKA

Namen tega kratkega testa je v tem, da vas seznanj s primerom besedila, kakršna bomo obravnavali. Ni mišljeno, da bi morali poznati večino besedišča ali prav vse slovnične strukture, ki jih v njem najdete ali da bi brez napak rešili vse naloge. Gre za osnovno orientacijo in za to, da ocenite ali se boste s svojim predznanjem lahko vključili v učni proces.

Veliko uspeha!

Lesen Sie den folgenden Text!

Krawalle bei Anti-Villepin-Demos

Mehr als drei Millionen Menschen haben in Frankreich gegen Premier Villepin und seinen umstrittenen Ersteinstellungsvertrag demonstriert. Nicht nur in Paris randalierten Jugendliche. Landesweit wurden mehr als 800 Menschen festgenommen. Fraglich ist, wie lange Präsident Chirac seinen Regierungschef noch halten kann.

Züge in den Depots, Flugzeuge in den Hangars, Staus auf den Straßen; bestreikte Postämter und Privatunternehmen, Aufruhr in zwei Drittel aller Universitäten und etwa tausend Schulen: Mit einem "übergreifenden Aktionstag" haben Frankreichs Gewerkschaften und die jugendlichen Gegner der Regierung Villepin ihre Forderung nach Rücknahme des umstrittenen "Ersteinstellungsvertrages" (CPE, Contrat Première Embauche) bekräftigt.

Der "schwarze Dienstag", so die Zeitung "Libération", brach die Rekorde der vorhergegangenen Kundgebungen; waren am 7. März 700.000 Franzosen den Aufrufen gefolgt und hatten am vorletzten Sonntag mehr als eine Million gegen den CPE demonstriert, so waren es bei den heutigen Protesten landesweit rund drei Millionen Menschen.

Allein in Paris waren mehr als 4000 zusätzliche Sicherheitskräfte im Einsatz, um gewalttätige Auseinandersetzungen wie in der vergangenen Woche zu verhindern, als randalierende Jugendgangs mit brutaler Gewalt Autos anzündeten, Läden plünderten und Demonstranten überfielen, niederschlugen und beraubten.

Trotz des massiven Einsatzes von Bereitschaftspolizei und zivilen Greifertrupps, die sich an Metro-Stationen, Bahnhöfen und entlang der Marschroute postiert hatten, versuchten vermummte Schläger rund um den Sammelpunkt an der "Place d'Italie" einen Supermarkt zu stürmen; Scheiben gingen zu Bruch und Kundgebungsteilnehmer wurden Handys und Handtaschen entrissen. Am späteren Abend kam es auf dem Pariser Place de la République zu Ausschreitungen. Die Polizei setzte Wasserwerfer ein, um Demonstranten zu zerstreuen. Bei den Auseinandersetzungen wurden nach

Polizeiangaben etwa 50 Menschen verletzt, darunter fünf Polizisten. Ein Polizist wurde von einer Rakete am Kopf getroffen und musste ins Krankenhaus gebracht werden. Die Polizei gab die Zahl der Randalierer mit 1500 an, darunter 1200 Jugendliche aus den Vorstädten und 300 so genannte Autonome. Die Polizeipräfektur berichtete kurz vor Mitternacht schließlich von mehr als 500 Festnahmen allein in der Hauptstadt. Landesweit wurden mehr als 800 Menschen festgenommen.

Auch in anderen französischen Städten kam es zu Protesten: Der Bahnhof von Rennes im Westen Frankreichs wurde nach einer Besetzung geräumt, anschließend marschierten Tausende Jugendliche in die Innenstadt. Aus ihren Reihen wurden Steine und Flaschen auf Bereitschaftspolizisten geworfen. In Grenoble setzte die Polizei Gummigeschosse und Tränengas gegen Jugendliche ein. Im normannischen Caen blockierten mehrere tausend Jugendliche stundenlang die Präfektur des Regierungsbezirks Calvados mit Barrikaden, Paletten und Mülleimern. Sie wurden schließlich von der Polizei mit Tränengas zurückgetrieben.

Trotz der hässlichen Ausbrüche von Gewalt, dürfte der heutige Dienstag für Villepin zum "Tag der Entscheidung " werden: Denn nach den fast 200 Kundgebungen gegen den CPE - ein 24-monatiges, grundlos kündbares Vertragsverhältnis für Jugendliche - ist das Lieblingsprojekt des Premiers kaum noch haltbar.

Ohnehin sind die Streiks und Demonstrationen nicht mehr nur eine Kontroverse um den Sinn oder Unsinn der arbeitsrechtlich abgespeckten Einstellung für Berufsanfänger bis 26 Jahre: Der Konflikt gerät zur endgültigen Kraftprobe zwischen einerseits Gewerkschaften, Studentenverbänden und Opposition und andererseits Premier Villepin. Der setzt auf das Motto: "Alles oder nichts."

Denn trotz seiner wiederholten Aufrufe zum Dialog, erster Kontakte Ende vergangener Woche und eines erneuten Gesprächsangebotes an Gewerkschaften, hat Villepin bislang nur in einem Punkt Kompromissbereitschaft an den Tag gelegt: Nur bei der Dauer der Probezeit (zwei Jahre) ist der Premier zu Konzessionen bereit. Bei der Frage, ob die Jugendlichen ohne Begründung auf die Straße gesetzt werden dürfen, bleibt Villepin hingegen hart - Änderungen an dieser Stelle würden das Projekt verwässern.

Damit gibt Villepin am Regierungssitz "Hôtel Matignon" den Staatsmann, der sich nicht "von der Straße" einschüchtern lässt - doch hinter der vorgeblichen Prinzipienfestigkeit des Premiers stecken in Wahrheit krude persönliche Ambitionen auf das oberste Amt der V. Republik. Vor dem innerparteilichen Rennen um die Kandidatur zur Präsidentschaft im nächsten Frühjahr will sich Villepin von Nicolas Sarkozy absetzen - der Innenminister und Chef der regierenden UMP gilt als verhasster Rivale des Regierungschefs.

1. Welche Verben werden im Text gebraucht im Zusammenhang mit dem Vandalismus der Jugendlichen?

2. Suchen Sie im Text alle Ausdrücke, mit denen gewaltsame Jugendliche beschrieben werden!

3. Richtig oder falsch?

- In Paris wurden 800 Menschen festgenommen.
- Gegen die Beschäftigungspolitik der Regierung Villepin haben nur Jugendliche demonstriert.
- Das waren die ersten Demonstrationen gegen die Beschäftigungspolitik.
- Die Demonstranten setzen auf das Motto »alles oder nichts«.
- Villepin bleibt bei der Frage, ob die Jugendlichen ohne Begründung auf die Straße gesetzt werden dürfen, hart.
- Die Gewerkschaften haben Villepin wiederholt zum Dialog aufgerufen.

4. Was gehört zusammen?

- Ausschreitungen
- Auseinandersetzung
- Sammelpunkt
- Kundgebungsteilnehmer
- Rennen
- Kraftprobe
- Tränengas
- Kundgebung
- Vorstadt
- Festnahme
- Reihe
- Regierungschef
- Ausbruch
- Vertragverhältnis
- kündigen
- Aufruf

- ministrski predsednik
- vrsta
- aretacija
- odpustiti
- demonstrant
- poziv
- izgredi
- solzilec

- preiskus moči
- izbruh
- zbirališče
- spopad
- predmestje
- pogodbeno razmerje
- dirka
- zborovanje

4. Ergänzen Sie Im Perfekt!

Die Jugendlichen haben:

- Autos _____

- Läden _____

- Demonstranten _____

- Handis und Handtaschen _____

5. Welche Ausdrücke für die »Polizei« finden Sie im Text?

6. Was bedeutet das? Povej po slovensko!

- den Bahnhof räumen
-
- Auseinandersetzungen verhindern
-
- einen Supermarkt stürmen
-
- Demonstranten zerstreuen
-
- Gummigeschosse einsetzen
-
- am Kopf treffen
-
- auf die Straße setzen

Lösungsschlüssel:

1. anzünden, plündern, überfallen, niederschlagen, berauben

2. die jugendlichen Gegner, randalierende Jugendgangs, vermummte Schläger, die Randalierer

3. F, F, F, F, R, F

4.

- Ausschreitungen izgredi
- Auseinandersetzung spopad
- Sammelpunkt zbirališče
- Kundgebungsteilnehmer demonstrant
- Rennen dirka
- Kraftprobe preizkus moči
- Tränengas solzivec
- Kundgebung zborovanje
- Vorstadt predmestje
- Festnahme aretacija
- Reihe vrsta
- Regierungschef ministrski predsednik
- Ausbruch izbruh
- kündigen odpustiti
- Aufruf poziv
- Vertragverhältnis pogodbeno razmerje

4. Autos angezündet, Läden geplündert, Demonstranten überfallen, niedergeschlagen, beraubt

5. Sicherheitskräfte, Bereitschaftspolizei, Greiftruppe, Polizeipräfektur

6.

- | | |
|-----------------------------------|-------------------------------|
| - den Bahnhof räumen | izprazniti kolodvor |
| - Auseinandersetzungen verhindern | preprečiti spopade |
| - einen Supermarkt stürmen | vdreti v veleblagovnico |
| - Demonstranten zerstreuen | razgnati demonstrante |
| - Gummigeschosse einsetzen | uporabiti gumijaste izstrelke |
| - am Kopf treffen | zadeti v glavo |
| - auf die Straße setzen | postaviti na cesto |